

CHLAUSGRUPPE

Die Chlausgruppe pflegt in Degersheim seit Jahren die Tradition des Chlausbesuchs. Eine Gruppe im Wandel, die ihre Aufgabe mit Stolz erfüllt.

» SEITE 3

AUSWERTUNG

Im Rahmen eines ausführlichen Vernehmlassungsberichts wurde die Bevölkerung eingeladen, sich zur künftigen Führungsstruktur der Schule Flawil zu äussern. Nun liegt die Auswertung der Vernehmlassungsantworten vor.

» SEITE 9



BÜRGERVERSAMMLUNG

An der Bürgerversammlung vom Dienstag, 30. November 2021, entscheiden die Flawiler Stimmberechtigten über das Budget 2022 und über einen Grundstücksverkauf im Töbeli. Im Anschluss an die Versammlung wird der Flawiler Preis 2021 übergeben.

» SEITE 11

Coronavirus: Eigenverantwortung wichtig

Empfehlung des Bundesrats: «Es ist wichtig, dass Sie sich weiterhin an die Hygiene- und Verhaltensregeln und an die jeweiligen Schutzkonzepte halten und, wenn möglich, impfen lassen. Wenn Sie Symptome haben, bleiben Sie zu Hause und lassen Sie sich testen, auch wenn Sie geimpft oder genesen sind.»

Neue Jugendarbeit willkommen geheissen



Für Degersheim unterwegs, Jugendarbeiter Lukas Galli (links) und Marco Bezjak, Regionaler Jugendbeauftragter.

DEGERSHEIM Vielen ist er bereits aufgefallen: Seit Anfang September ist in Degersheim öfter ein Mann in roter Jacke auf Strassen und Plätzen anzutreffen. Lukas Galli, der neue Jugendarbeiter der Gemeinde, sucht dort den Kontakt mit den Jugendlichen. Nach drei Monaten zieht er eine erste Bilanz.

Degersheim ist eine Gemeinde mit Charakter. Das hat Lukas Galli schon in den ersten Wochen seiner neuen Tätigkeit festgestellt. Nicht nur das fortschrittliche Kommunalsystem der Einheitsgemeinde und der einladende öffentliche Raum haben es ihm angetan, sondern auch das starke Vereinsleben und das gute Nebeneinander verschiedener Bevölkerungsgruppen. Der erfahrene Jugendarbeiter fühlt sich in Degersheim auf Anhieb wohl. Das verdanke er auch den vielen Menschen, die ihn auf der Strasse angesprochen und willkommen geheissen haben. «Es war schön zu spüren, dass meine Ankunft angekündigt war», erzählt er. Noch mehr gefreut hat ihn die Offenheit der Jugendlichen: «Viele kamen auf mich zu mit der Haltung: Cool, dass du da bist.»

Partizipation und Koordination

Lukas Galli geht auf die Jugendlichen im Dorf zu und trifft verschiedene Gruppen und Cliques an. Die aufsuchende Jugendarbeit ist der Haupt-

teil des Auftrages, den die Gemeinde der MOJUGA Stiftung für Kinder- und Jugendförderung erteilt hat. In den bisherigen Gesprächen seien das Erwachsenwerden, die Lehrstellensuche und Substanzkonsum thematisiert worden. Hie und da beschwerten sich Erwachsene über Littering;

Die Jugendarbeit hat Fahrt aufgenommen.

ernsthafte Konflikte seien bisher aber nicht aufgefallen. «Jugendarbeit hat nicht nur die Aufgabe, Nöte abzufedern. Sie bestärkt Jugendliche auch darin, eigene Meinungen zu vertreten und das Freizeitangebot aktiv mitzugestalten», erklärt Marco Bezjak, Regionaler Jugendbeauftragter der MOJUGA. Die Stiftung fokussiert deshalb darauf, Ideen der Jugendlichen aufzugreifen und deren Umsetzung zu begleiten.

Wünsche vorhanden

In Degersheim zeichnet sich bereits ab, wo die Unterstützung der Jugendarbeit gewünscht wird: «Einige Gruppen sehnen sich nach einem eigenen Raum, andere wünschen sich Skateelemente, Partys oder Filmabende», fasst Lukas Galli zusammen. In der Startphase bietet die Jugendarbeit selbst initiierte Aktionen an. Jüngstes Bei-

Folgetext von Seite 1

spiel ist das Spielmobil, mit dem Lukas Galli an drei Mittagen auf dem Primarschulareal erschien, um mit den Jüngeren in Kontakt zu treten. Dabei lernte er auch das Mittagstisch-Team kennen, dessen Schützlinge jeweils fliegend vom Mittagessen zum Spielangebot mit Outdoor-Aktivitäten wechselten. Dazu kam er auch mit vielen Eltern ins Gespräch.

Aktionen für den Winter

Als Nächstes ist die «Offene Turnhalle» am 4. Dezember 2021 geplant. Jugendliche können das Turnmaterial für eigene Ideen nutzen oder sich einfach zum Plaudern treffen. «Wir hoffen, dabei Jugendliche zu finden, die mithelfen möchten, weitere «Offene Hallen» durchzuführen», erklärt Lukas Galli. Um Jugendlichen im Winter Treffmöglichkeiten zu bieten, soll Anfang 2022 hin und wieder eine mobile Feuerstelle zum Einsatz kommen. Damit will die Jugendarbeit die Bevölkerung dafür sensibilisieren, wie wichtig der öffentliche Raum für die Entwicklung von Jugendlichen ist. Auf längere Sicht sollen aber auch diese Aktionen zu partizipativen Projekten werden.

Kontakt und Informationen
 Marco Bezzak, Regionaler Jugendbeauftragter der MOJUGA, 079 941 34 44, marco.bezzak@mojuga.ch, jugendarbeit-degersheim.ch

Für Eltern und Interessierte:
 Ratgeber zu Jugendthemen wie Squid Game, TikTok, Substanzmissbrauch oder Stress unter <https://www.mojuga.ch/navbar-produkte/ratgeber.html>

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
 FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL**

Allgemein **071 914 61 11**

Kinder **0900 144 100**
 (CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Aufgrund eines Bundesgerichtsentscheids (Geldwäschereigesetz) hat die Swisscom (und auch andere Anbieter) per 29. Juni 2020 die 0900-Nummern für sämtliche Anschlüsse von Grosskunden (inklusive persönlicher Mobilabos, welche über den Arbeitgeber abgeschlossen wurden) gesperrt. Deshalb bitten wir Sie, von einem Festnetz-Telefon oder von einem privaten Mobiltelefon anzurufen.

Impressum
 Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
 100 % Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:
 Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
 Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch
Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau
Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.
 Nächste Ausgabe am 3. Dezember 2021
Inserate- und Redaktionsschluss:
 Donnerstag, 25. November 2021
 Beiträge und Inserate direkt an:
flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch
Todesanzeigen:
 Inserateschluss Dienstag, 30. November 2021

Wintersport in Degersheim



Im Schaufenster an der Hauptstrasse 73 stellen die Gemeindechronisten alte Bilder und Informationen zum Wintersport in Degersheim aus.

DEGERSHEIM In Zusammenhang mit dem Abbruch der dritten Sektion des Skiliftes Degersheim in diesem Sommer tauchen immer wieder Fragen zur Historie auf. Die Gemeindechronisten haben sich dieses Themas angenommen und am vergangenen Freitag ein Schaufenster zum Thema Wintersport gestaltet.

Viele Degersheimer und Degersheimerinnen bedauern den Abbruch der dritten Sektion des Skiliftes und erinnern sich an Zeiten, in denen noch mehr Betrieb war am Fuchsacker. Bilder und Fotos aus früheren Zeiten zeigen, was viele miterlebt haben. Im Jahre 1963 wurde der erste Skilift am Fuchsacker erstellt, der zweite folgte 1968 und mit der Erstellung der dritten Sek-

tion im Jahr 1970 war ein kleines Skigebiet vorhanden. Statistische Angaben zu Schneehöhen von Edi Scheurer und Besucherzahlen von Urs Stutz belegen, dass die klimatischen Veränderungen auch in Degersheim spürbar sind. Aufgrund der rückläufigen Schneemengen und der damit verbundenen geringeren Betriebsstunden und Besucherzahlen ist der Abbruch des in die Jahre gekommenen Skiliftes nachvollziehbar. Die Gemeindechronisten haben anlässlich dieses Ereignisses diverses Bildmaterial zu den Skiliften, aber auch zum Wintersport in Degersheim allgemein zusammengestellt und zeigen dieses in den kommenden Wochen in einem Schaufenster der Fahrshule Keller an der Hauptstrasse 73 in Degersheim.

Jahresmarken Grünabfuhr erhältlich

DEGERSHEIM Für die kostenpflichtige Grünabfuhr müssen die Grünabfuhrbehälter mit einer Jahres- oder Einzelmarke versehen sein. Die Jahresmarken für die Grünabfuhr im Jahr 2022 sind ab sofort erhältlich und können am Schalter des Einwohneramtes im Gemeindehaus Degersheim bezogen werden. Die Jahresmarken 2021 sind noch bis 31. Januar 2022 gültig.

Bioabfuhr	Jahresmarken	Einzelmarken
40 L	Fr. 50.00	Fr. 3.00
80 L	Fr. 100.00	Fr. 6.00
120 L	Fr. 150.00	Fr. 9.00
140 L	Fr. 180.00	Fr. 10.00
240 L	Fr. 300.00	Fr. 16.00
660 L	Fr. 800.00	Fr. 46.00
800 L	Fr. 950.00	Fr. 56.00

Ökumenischer Seniorennachmittag

KIRCHE «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» – so der Leitgedanke des diesjährigen ökumenischen Seniorennachmittags vom Dienstag, 14. Dezember 2021, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind. Zu Gast ist der Schauspieler Cornelius Rutgers aus Diessenhofen. Lebendig und eindrucksvoll erzählt er die Lieb-

lingsgeschichte des russischen Dichters Leo Tolstoi, die bekannt ist unter dem Titel «Martin der Schuster». Er umrahmt seine Erzählung selbst mit Klaviermusik von Tschaikowski und Grieg. Beginn ist um 14.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Degersheim. Bitte gültiges 3G-Zertifikat mitbringen. eing.